

ENERGYlink Workshop Adaptierungsbedarf

27.11.2017

Wien



Agenda

- Begrüßung
- Rückabwicklungsprozesse ANM/ABM für Fehlerkorrektur (ab April 2018)
 - Rückmeldungen
 - Weitere geplante Änderungen für April 2018
- Anpassungen im VOL- und VP-Prozess (ab Oktober 2018)
- Prozessdisziplin und Einhaltung von Fristen
- Sonstiges

Rückabwicklungsprozesse ANM/ABM für Fehlerkorrektur

- Gemäß abgeschlossener Konsultation (20.09. - 18.10.2017) wird die technische Spezifikation geändert und
 - ein neuer Rückabwicklungsprozess zur raschen Korrektur von fehlerhaft abgeschlossenen Neuanmeldungen integriert → RA_ANM
 - ein neuer Rückabwicklungsprozess zur raschen Korrektur von fehlerhaft abgeschlossenen Abmeldungen integriert → RA_ABM
- Wichtig:
 - Die Prozesse gelten nur für An- und Abmeldungen, keine Rückabwicklung von WIES-Prozessen.
 - Die Prozesse dienen ausschließlich der Fehlerbehebung, keine Verwendung für Vertragsrücktritte.

Rückmeldungen und Änderungsvorschläge zur Konsultation

- Für Prozessschritte „ABLEHN_RA_ANM“ und „ABLEHN_RA_ABM“ zusätzliche Fehlermeldung:
„Zählpunkt bereits in einem Rückabwicklungsprozess“
- Ergänzung der Prozessschritte „ZUSTIM_RA_ABM“ bzw. „ZUSTIM_RA_ANM“ durch LF (s. Prozessdiagramme)
 - vergleichbar mit Lieferantenzuordnung beim WIES
 - schließt den Prozess nicht ab, es handelt sich lediglich um ein "OK" seitens Lieferant

Rückmeldungen und Änderungsvorschläge zur Konsultation

- Klarstellung bzgl. optionaler Daten wird aufgenommen:
→ „**Optional**“ bezieht sich lediglich auf die **Datenerhebung** (bzw. Erforderlichkeit im Prozess), **nicht** jedoch auf die **Übermittlung der Daten**. Wenn Daten vorhanden sind, sind die entsprechenden Felder demnach zwingend zu übermitteln.
- Klarstellung zum Zweck der Rückabwicklungsprozesse wird aufgenommen:
→ Rasche und reibungslose Korrektur fehlerhafter An- oder Abmeldungen (z.B. Anlageadresse).
→ Ausgenommen ist jegliche technische Abwicklung eines Vertragsrücktritts iSd FAGG iVM KSchG.

Rückmeldungen und Änderungsvorschläge zur Konsultation

- Klarstellung bzgl. Verhinderung von Rückabwicklungen bzw. sorgfältigen Prüfung:
→ Fehlerrate bei ANM- und ABM-Prozesse und somit Rückabwicklungen so gering wie möglich halten.
- Neues Feld „Adresszusatz“ (seit Okt 2017) wird bei den Nachrichten der Rückabwicklungsprozesse aufgenommen

Weitere Änderungen für April 2018

- Neues formfreies Vollmachtverfahren für telefonischen Vertragsabschluss TVA (Code 10)
 - ABER: Übermittlung von Gesprächsprotokollen (mp3) über den ENERGYlink erst ab Okt 2018 möglich.
 - Bis zur Umsetzung im Okt 2018 ist alternativer Weg zu wählen und ggf. zwischen beiden Parteien abzustimmen.

Weitere Änderungen für April 2018

- Klarstellung bzgl. der Sprache beim telefonischen Vertragsabschluss TVA:
→ Gespräch, welches im Rahmen des TVA aufgenommen wird, hat in deutscher Sprache zu erfolgen.
- Klarstellung bzgl. Aufbewahrung Vollmachtdatei bei NB/LA:
→ Nachweisdokumente (PDF-File, MP3-File), welche im Rahmen der Vollmachtprüfung an NB bzw. LA übermittelt werden, sind gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen aufzubewahren (drei Jahre lt. DSG).

Telefonischer Vertragsabschluss (TVA)

Eckpunkte

- Einige Lieferanten haben Notwendigkeit eines neuen Vollmachtsverfahren für telefonische Vertragsabschlüsse gemeldet. Folgende Punkte wurden mit Branchenvertretern und E-Control abgestimmt:
 - Das Gesprächsprotokoll ist nicht zwingend zu übermitteln.
 - In begründeten Fällen oder im Rahmen von stichprobenartigen Prüfungen kann der Empfänger der Anfrage (Netzbetreiber oder aktueller Lieferant) das Gesprächsprotokoll als Audio-Datei einfordern.
 - Die optionale Prüfung hat keinerlei Einfluss auf die in der technischen Dokumentation hinterlegten Fristen und verzögert damit keine Prozesse.

Geplante Anpassungen im VOL- und VP-Prozess (ab Oktober 2018)

Änderungsentwurf aktuell in Konsultation (bis 22.12.2017):

- a) VOL-Prozess erfolgt **ohne** etwaige Vollmacht-Nachweisdokumente
 - Vollmacht-Identifikationsnummer
 - Authentifizierungsmethode
- b) Übermittlung von etwaigen Nachweisdokumenten erfolgt stattdessen im VP-Prozess (innerhalb von ZPID, BINKUN, WIES,...etc.)
 - Empfänger prüft Authentifizierungsmethode im Prozess VP
 - bei begründeten Verdacht / stichprobenartiger Prüfung → Anforderung Nachweisdokument
 - Initiator übermittelt Nachweisdokument im Prozess VP z.B. PDF
 - Empfänger führt Vollmachtprüfung durch → übermittelt Ergebnis an Initiator

Geplante Anpassungen im VOL- und VP-Prozess (ab Oktober 2018)

c) Einführung einer Bearbeitungsfrist im VP zur Übermittlung von etwaigen Nachweisdokumenten

Bsp. BINKUN:

- LN schickt VOL mit Vollmacht ID und Authentifizierungsmethode
- LN schickt **ANFRAGE_BINKUN** mit Vollmacht ID am **Freitag, 16:00**
- LA schickt unverzüglich (automatisiert) **VOLLPRUEF_VP** am **Freitag, 16:00**
- LN schickt **VOLLMACHT_VP** mit Nachweisdokument zeitnah, jedoch bis **spätestens Montag, 12:00**
 - LA macht manuelle Prüfung bis **spätestens Montag, 16:00** → positiv (BINKUN wird abgeschlossen) oder negativ (Abbruch BINKUN)
 - LA lässt 24h-Frist ohne manuelle Prüfung verstreichen → BINKUN wird abgeschlossen

Geplante Anpassungen im VOL- und VP-Prozess (ab Oktober 2018)

- d) Integration eines neuen Dateiformats (mp3) für das Verfahren telefonischer Vertragsabschluss
- e) Anpassung Vollmacht-Verfahren 9
 - Aktuell: „schriftlich – ohne Scan“
 - Neu: „schriftlich“
- f) Streichung Vollmacht-Verfahren 99
- g) Aufnahme Prozedere zur kontinuierlichen Anpassung der Vollmachtverfahren (entsprechend AB-BKO)
- h) Anpassung der technischen Austauschdaten WSDL und XSD
 - Öffnung der Vollmachtvarianten auf 1-99

Prozessdisziplin / Einhaltung Fristen

→ Unterlagen von Janine Müller

Sonstiges (OE)

- Neues optionales Feld „Anrede“ beim Geschäftspartner (Herr/Frau/Firma)
- Verwendung eines bestehenden Feldes: Die zusätzliche Übermittlung der OBIS Kennzahlen aller abrechnungsrelevanten Zählwerke seitens NB in all jenen Nachrichten, wo auch jetzt schon das Gerät übertragen wird. Damit wäre ein Stammdatenaufbau aus allen Prozessen jederzeit möglich. Missstände zwischen dem verkauften Produkt zu den tatsächlich abrechenbaren Zählwerken könnten so im Vorfeld verhindert werden.

Kontakt

www.energylink.at

kundenservice@energylink.at

